

Maskenverteilung



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 4

Gemeinde Blickpunkt

Bürger-Information

Ausgabe Nr. 102 • April 2021

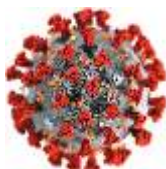


Freie Demokratische Partei • Gemeindeverband Lemwerder

Corona beeinflusst auch politische Aktivitäten

Abgesagt: Öffentliche FDP-Fraktionssitzungen – Boßeltour – Fahrradmarkt

Die Corona-Pandemie sorgt für umfangreiche Einschränkungen und bestimmt vielerorts das Leben. Ein Ende ist noch nicht abzusehen. Der Hoffnungsschimmer, das Impfen, ist glücklicherweise angelaufen, auch



wenn es vielen Bürgern noch viel zu schleppend läuft.

Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen lassen

sich noch gar nicht abschätzen und die Auswirkungen werden sich nicht mal so eben beheben lassen, so die Freidemokraten.

Kommunalpolitisch läuft derzeit alles auf „Sparflamme“ und auch unsere liberalen Aktivitäten sind davon aufgrund der Pandemie betroffen. So sind unsere monatlichen öffentlichen Fraktionssitzungen in diesem Jahr bisher ausgefallen, so

Kontaktformular auf der FDP-Homepage www.fdp-lemwerder.de Anliegen und Anregungen vorzutragen.



Die Hoffnung von Marktmeister Jürgen Bösch, den für den 10. April geplanten Lemwerder Fahrradmarkt durchführen zu können, hat sich zwischenzeitlich auch zerschlagen. Nachdem der Markt schon 2020 nicht stattfinden konnte, gibt es bei den Liberalen die Überlegungen, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, den Fahrradmarkt am 4. September nachzuholen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

man kommt sich vor, als lebt man in der Zeit der Corona-Pandemie in einer anderen Welt, so eine Bürgerin gegenüber der Blickpunkt-Redaktion. Und damit trifft diese Aussage den Nagel auf den berühmten Kopf.

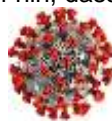
Ein Ende ist leider noch nicht abzusehen. Von Normalität sind wir noch weit entfernt. Der Wunsch, endlich mal wieder Verwandte und Bekannte im größerem Kreis zu treffen, endlich mal wieder unbeschwert einen Einkaufsbummel machen zu können, endlich mal wieder eine größere Veranstaltung zu besuchen, ist einfach derzeit nicht möglich.

Der Weg dahin wird nur über ein verstärktes Impfen führen. Bemüht man sich vor Ort alles dafür zu tun, so gibt es immer wieder bürokratische Unwägbarkeiten auf Bundes- und Landesebene. So einfach ist es nicht, den Piks der Hoffnung in den Arm gespritzt zu bekommen. Impfen, Impfen und nochmals Impfen ist das Gebot der Stunde, meint auch

...die Blickpunkt-Redaktion

Kein Fahrradmarkt im April

FDP-Vorsitzender Harald Schöne. Den Bürgern, die die öffentlichen Sitzungen genutzt haben den Mandatsträgern ihre Anregungen, Probleme und Wünsche vorzutragen, war die Möglichkeit nicht gegeben. Schöne weist aber darauf hin, dass die Ratsvertreter gerne angerufen werden können. Weiterhin besteht die Möglichkeit über das



Aus dem Inhalt

Mängelmelder.....	Seite 2
Neue Verwaltungsspitze.....	Seite 3
FFP2-Masken.....	Seite 4
Kommunalwahl 2021.....	Seite 5
Regenwasser.....	Seite 6

Wir sagen danke...



...und sagen Tschüss

Wir begrüßen und...



...wünschen alles Gute

Kurz & Knapp

Hoffentlich im Mai

Die FDP hofft nunmehr, dass sie ihre monatlichen öffentlichen Fraktionssitzungen im Mai wieder aufnehmen können. Bisher sind die Sitzungen in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Der Mai-Termin kann hoffentlich am 4. Mai stattfinden.

Keine Raser

Die Beobachtungen, auf der Flughafenstraße wird gerast, haben sich nicht bestätigt. Eine Geschwindigkeitsmessung über eine Woche lang der Verkehrswacht Wesermarsch hat ergeben, dass lediglich 8% der Autofahrer zu schnell unterwegs waren.

Warten auf Gutachten

In Sachen Ortskernumgehungsstraße ist bei der Vorlage des Verkehrsgutachtens warten angesagt. In Corona-Zeiten lassen sich keine verwertbare Daten ermitteln, sodass wohl erst zur Jahreswende mit Zahlen zu rechnen ist.

Eine schöne Frühlingszeit

wünschen die

Freien Demokraten



„Der Blickpunkt-Spruch“

Gut reden und viel versprechen können viele. Mit großartigen Ergebnissen, nur die wenigsten.

FDP zieht positive Bilanz

Wenn jetzt Bürgermeisterin Regina Neuke ihr Amt nach acht Jahren als Verwaltungschefin aufgegeben hat, so ziehen die örtlichen Freidemokraten eine positive Resonanz in der Zusammenarbeit. Den FDP-Ratsvertretern wird ihre fachliche Kompetenz, ihre Fähigkeit, die Gemeinde nach innen und außen zu vertreten, in Erinnerung bleiben.

In der Amtszeit gab es zwar auch zu einigen wichtigen Themen unterschiedliche Meinungen, vorrangig ist da der Verkauf der Grundschule-West zu nennen. Dieses schmälert aber keinesfalls den Ge-

samteindruck in einer ohnehin erfolgreichen Arbeit für die Weiterentwicklung der Gemeinde.

Die Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Neuke war insgesamt konstruktiv, wenn auch vereinzelt kritisch, stellen die Freidemokraten selbstbewusst fest. Als Ratsmitglieder haben sie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat zu vertreten.

Für die Zukunft wünscht die FDP Regina Neuke alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude sowie in ihrer neuen Aufgabe bei der Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch den gewünschten Erfolg.

Mängelmelder

Mängel in der Gemeinde ganz unproblematisch der Verwaltung zu melden, ist jetzt über den „Mängelmelder“ möglich. Er ist zu finden auf der Internetseite der Gemeinde www.lemwerder.de. Hier können Vorgänge wie Schäden an Straßen, Fuß- und Radwegen, defekte Straßenlaternen, defekte Geräte auf den Spielplätzen und vieles mehr gemeldet werden.



Die Handhabung ist selbsterklärend. Nach Eingabe der Mängelmeldung wird im weiteren Verlauf der Status der Bearbeitung angezeigt. „In Bearbeitung“ oder nach Erledigung „abgeschlossen“ und dann erhält der Melder auch eine Information.

Die Freidemokraten begrüßen den Einsatz des Mängelmelders und hoffen, dass die Bürger davon rege Gebrauch machen.

In anderen Kommunen im Landkreis Wesermarsch ist das System schon im Einsatz.

Die Gemeindeverwaltung weist aber auch daraufhin, dass Hinweise auch weiterhin unter der Telefonnummer 0421/673937 entgegen genommen werden.

Der Piks der Hoffnung

Eine „Superaktion“, die mit Unterstützung der örtlichen Ärzte sich auch in Lemwerder umsetzen ließ, so die FDP, den allen Akteuren ein dickes „Dankeschön“ zu zollen ist.

Die Rede ist davon, dass es durch erhebliche Bemühungen der neun BürgermeisterInnen im Landkreis in Zusammenarbeit mit Landrat Brückmann gelungen ist, dezentrales Impfen vor Ort für die ältere Bevölkerung zu ermöglichen. Fahrten ins „entlegene“ zentrale Impfzentrum nach Brake, aus Lemwerder sind es immerhin 30 Kilometer, erübrigte sich damit.

Das Impfen steht an oberster Stelle zur Eindämmung der Pandemie und berechtigt sind die Rufe nach einer schnelleren Impfung.

Impressum

FDP-Gemeindeverband Lemwerder
Harald Schöne
Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

E-Mail Lemwerder:
schoene-fdp@t-online.de
Internet: www.fdp-lemwerder.de

Redaktion:
Harald Schöne
Werner Ammermann

Auflage: 3.200 Stück
Redaktionsschluss: 21. März 2021

Kommunalwahl am 12. September 2021

Die Kommunalwahl rückt immer näher. Seit November 2020 ist der 12. eines jeden Monats als Aktionstag fester Bestandteil des Kommunalwahlkampfes. So standen in den letzten Monaten für die örtlichen Freidemokraten auch die Aktionstage im Terminkalender.

Parkplatznot war Thema am 12. Januar 2021

Wo sollen all die Autos parken, wenn die Fläche zwischen dem Park&Ride-Platz und dem Deich mit nahezu 100 Stellplätzen (Bild) für den Ausbau der Industriestraße benötigt wird? Diese Frage stellten sich die Liberalen bei der Betrachtung der Parksituation und brachten zugleich einen zu diskutierenden Vorschlag mit dem Bau

eines Parkdecks und damit Parken auf einer zweiten Ebene im Bereich des P&R-Parkplatzes ins Gespräch. Zudem: Ein Ärgernis für unsere Bürger ist, dass die Kurzzeitparkplätze (3 Stunden) von Dauerparkern besetzt werden. Hier ist die Gemeinde gefordert, das Fehlverhalten mit Verwarngeldern zu ahnden.



Weserdüne am 12. Februar Thema



Befahren mit Schrittgeschwindigkeit

Ziel der örtlichen Freidemokraten an ihrem monatlichen Aktionstag war das Wohnbaugebiet Weserdüne. Derzeit wurde dort die Zufahrtsstraße ins Wohngebiet als letzte Straßenbaumaßnahme nach über 20 Jahren ausgebaut. Im Zuge der Baumaßnahme wurde eine "Hilfszufahrt" ins Baugebiet über die Feldstraße geschaffen, um den Anliegern eine Zu- und Ausfahrt zu ermöglichen. Die Zufahrt

soll auch in Zukunft Bestand haben, so die Ratsfraktionen. Davon überzeugte sich auch die FDP-Gruppe vor Ort. Von einer dauerhaften Nutzung für den Autoverkehr soll dabei abgesehen werden. Der mehrheitlich ausgesprochene Einwohnerwunsch im gesamten Wohngebiet Spielstraßen zu schaffen, kommt zur Umsetzung. Das hat die FDP von der Straßenbaubehörde erfahren.

Weitblick im Blickpunkt am 12. März

Die Umfeldgestaltung am Aussichtsturm am Weserufer war Thema beim März-Aktionstag der FDP. Ein Ort, an dem der Weser-Radweg vorbeiführt und die Radtouristen zu einem Stopp einlädt, aber auch Ausflugsziel für so manchen Bürger ist, sollte nach Ansicht der FDP eine Aufwertung des Umfeldes erhalten. In einer Ortsbesichtigung kamen einige

Vorschläge zur Sprache. Baumallee an der Zuwegung von der Flughafenstraße aus, Kinderspielgeräte, Unterstand (Regenschutz), Dixiklo, Grundbeleuchtung und Ambientebeleuchtung im Aussichtsturm sowie eine Aufwertung der Bepflanzung. Ein Arbeitskreis wird sich mit dem Thema weiterhin beschäftigen.



Christina Winkelmann neue Verwaltungschefin

Bei der Bürgermeisterwahl am 24. Januar gab es mit der parteilosen Christina Winkelmann eine eindeutige Gewinnerin, die nun ab April als neue Verwaltungschefin für die Wahlperiode von fünf Jahren im Rathaus die Verantwortung trägt. Die örtlichen Freidemokraten, die zur Bürgermeisterwahl keinen eigenen Kandidaten aufgebieten haben, gratulieren Winkelmann zum Wahlerfolg, wünschen ihr in ihrem neuen, verantwortungsvollen Aufgabefeld Erfolg und bei all ihren Entscheidungen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger immer ein glückliches Händchen.

Die FDP-Ratsfraktion ist zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit bereit. Als „Quereinsteigerin“, so wie sie sich selbst bezeichnet, muss man Winkelmann sicherlich eine längere Einarbeitungszeit einräumen. Mit der Zeit wird zu überprüfen sein, ob sich unsere Vorstellungen mit der Arbeit der Bürgermeisterin decken, so die Freidemokraten. Mit der Neubesetzung an der Verwaltungsspitze verbindet die FDP die Hoffnung auf eine Optimierung der Verwaltungsabläufe, zumal Winkelmann bisher beruflich aus der freien Wirtschaft kommt und daher einen anderen Blick auf Verwaltungsabläufe haben wird.

FFP2-Masken dankend angenommen

Auf Antrag der **Ratsgruppe FDP/Grüne** hatte der Gemeinderat 10.000 Euro aus Steuergeldern für die Aktion „Mund-Nasen-Schutzmasken“ für die Bürger über 65 Jahre zur Verfügung gestellt.

8500 Masken wurden von den freiwilligen Helfern und BEGU-Mitarbeitern in adressierte Umschläge „eingetütet“ und anschließend verteilt.

Mit von der Partie waren auch die FDP-Ratsherren Werner Ammermann und Harald Schöne, die unisono bestätigten, dass die Schutzmasken dankend angenommen wurden.

„Eine gute Idee von Ihnen“, bekam FDP-Vorsitzender Schöne beim Aushändigen der Schutzmasken mehrfach zu hören.

Auch Bürgermeisterin Neuke berichtete auf der Dezember-Ratssitzung von einer positiven Resonanz aus der Bevölkerung.

Zwischenzeitlich werden auch vom Bund Schutzmasken, teilweise gegen eine geringe Gebühr, zur Verfügung gestellt.



FDP-Mann Harald Schöne (rechts) bei Aushändigung der Schutzmasken an einen Bürger in Deichshausen.

B 212n und weiter?

Wo läuft der Verkehr lang? Diese Frage stellt sich die FDP nach Freigabe des Abschnitts der B 212 neu bis auf die Motzener Straße und damit auf Lemwerder Gebiet. Ende Mai soll der Streckenabschnitt von Berne kommend fertiggestellt sein. Mit welchen Auswirkungen müssen wir hinsichtlich der veränderten Verkehrsströme mit nicht unbedeutenden LKW-Verkehr in Lemwerder rechnen, fragt sich FDP-Ratsherr Werner Ammermann. Fließt der Verkehr über die Industriestraße und Ortskern oder über den Kreuzungsbereich in Krögerdorf?

Die Freien Demokraten werden es beobachten und wenn erforderlich verkehrslenkende Maßnahmen beantragen.

Corona verhindert

Vierorts werden landesweit reinweise traditionelle Großveranstaltungen im Sommer wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Letztlich zum Leidwesen der vielen Besucher. Auch bei der FDP war die Durchführung oder Absage des diesjährigen Drachenfestes Thema. Schon im letzten Jahr fiel die Veranstaltung, eines der größten Drachenfeste im norddeutschen Raum mit bis zu 35.000 Besucher, der Pandemie zum Opfer.

Die FDP unterstützt die Überlegungen des BEGU-Leiters, auch in diesem Jahr auf eine Großveranstaltung auf dem Ritzenbütteler Sand zu verzichten und als Ersatz dezentral kleinere Veranstaltungen im Ort zu planen.

Einwohnerzahlen

Erfreuliche Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung kommen aus dem Rathaus. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat sich auf 7.172 (Stand 30.06.2020) erhöht.

Auch die Zahl der Grundschüler ist im letzten Jahr auf 210 angestiegen. Die Experten, die noch vor einigen Jahren auf Grund des demografischen Wandels einen deutlichen Rückgang dieser Zahlen vorhergesagt hatten, haben mit ihrer Prognose falsch gelegen.

Bei Wohnortsuchenden hat es sich herum gesprochen, dass Lemwerder nicht nur Arbeitsplätze bietet, sondern auch über vorbildliche Einrichtungen in den Bereichen Kinderbetreuung, Schule, Sport und Kultur verfügt.

FDP bedauert fehlende Ergebnisse in Sache Grundschule

In der letzten Blickpunkt-Ausgabe wurde kurz über die Entscheidung des Gemeinderates am 10. Dezember 2020 über den gemeinsamen Antrag von SPD, FDP/Grüne und UWL zur Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich berichtet. Danach hatte sich der Rat mit den Stimmen der Antragsteller für eine offene Ganztagschule mit kooperativen Hort entschieden. Es handelt sich dabei um eines der beiden vom Arbeitskreis für Bildung und Betreuung im Grundschulalter entwickelten Konzepte.

Die FDP-Fraktion hat aktiv an dem unter Federführung der SPD-Fraktion entwickelten Antrag mitgewirkt. Dabei war es der antragstellenden Gruppe wichtig, keine weiteren Verzögerungen in der weiteren Planung eintreten zu lassen.

Der politische Auftrag an die Vertreter von Schule und

Hort beinhaltete, sich bis zum 31. März 2021 auf die Grundzüge eines gemeinsamen Betreuungskonzeptes zu verständigen. Nach Auskunft der Verwaltung haben zwei Gespräche stattgefunden ohne ein von der Politik erhofftes Ergebnis.

Für die FDP-Fraktion ist wichtig, eine breite Akzeptanz für die Entscheidung herzustellen. Dazu gehören nicht nur die unmittelbar Betroffenen Mitarbeiter Hort, Schule und Eltern, sondern auch die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde, die die finanziellen Größenordnung der geplanten Maßnahmen kritisch hinterfragen.

Über den Fortgang der Gespräche mit einer hoffentlich baldigen Entscheidungsfindung werden sich die FDP-Ratsvertreter zeitnah informieren und terminlich nachhalten, so FDP-Ratsherr Werner Ammermann.

FDP appelliert: Auf Schottergärten verzichten

Die Mehrheit der Bevölkerung hält den Naturschutz für wichtig und findet bepflanzte Gärten schön, trotzdem nimmt der Anteil von Schottergärten vor den Häusern leider immer mehr zu. Eine Beobachtung, die auch im Ort erkennbar ist, so die Liberalen. Offenbar geht der Trend zu „pflegeleichten“ Gartenanlagen über, obwohl es rechtswidrig ist. Nach der Landesbauordnung sind die nicht überbaubaren Grundstücksteile als Grünflächen zu gestalten.

Dabei macht ein gut angelegter Vorgarten mit standortgerechten, pflegeleichten Pflanzen auf lange Sicht nicht mehr Arbeit.

Der NABU in Zusammenarbeit mit der Stadt Nordenham haben eine sehr informative Broschüre für einen naturnahen Garten herausgegeben und auch der Landkreis gibt viele Anregungen, Tipps und Hinweise auf seine Internetseite.

Die Freidemokraten appellieren an die Grundstückseigentümer die Bedeutung des Naturschutzes, der Ar-

tenvielfalt und des Klimas bei der Anlegung von Grundstücksfreiflächen im Auge zu behalten, der Natur und dem eigenen Lebensraum eine Chance geben. Wie heißt es in der NABU-Broschüre dazu: „Lebendige Gärten fördern das Wohlbefinden, man fühlt sich aktiver und glücklicher.“



Kommunalwahl im September wirft ihre Schatten voraus

Die Vorbereitungen auf die Kommunalwahl im September nehmen Tempo auf.

Ein Arbeitskreis der örtlichen FDP steht vor dem Abschluss des Entwurfs für das Wahlprogramm für die nächsten fünf Jahre. Einen breiten Raum nimmt auch die Gewinnung von Bewerbern für die Kandi-

datenliste ein. Ein Unterfangen, das immer schwieriger wird, Bürgerinnen und Bürger zu finden und zu motivieren, sich ehrenamtlich für die Entwicklung der eigenen Kommunen einzusetzen, so FDP-Vorsitzender Harald Schöne. Interessierte Bürger, die sich für die Entwicklung des unmittelbaren Lebens-

Raums politisch engagieren wollen, sollten Kontakt zur FDP aufnehmen. Eine Parteimitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Neben der erneuten Kandidatur von einigen Bewerbern der letzten Wahl, hat die FDP zwischenzeitlich weitere Bürger erfolgreich ansprechen können, die sich zur Wahl stellen.



„Nur wer sich engagiert, kann etwas gestalten und verändern“, so **Jörg Bade**, der sich um einen Sitz im Gemeinderat bewirbt. Der 62jährige Dipl.-Wirtschaftsingenieur, bei A&R beschäftigt, ist ehrenamtlich im Vorstand des Sozialverbandes VdK tätig.



Denis Walecki (51), verheiratet, zwei Kinder, fühlt sich in seinem Alter genau richtig, um die Entwicklung in der Gemeinde Lemwerder, wo er schon immer gerne wohnt, arbeitet und Sport betreibt, positiv zu unterstützen und nach vorne zu bringen.

Auf der FDP-Liste wird auch **Christina Dick** zu finden sein. Christina Dick (34), Sachbearbeiterin im Marketingbereich, wohnt in Altenesch-Tecklenburg und ist Mutter einer Tochter. Sie möchte sich besonders für die Kinder und Jugend stark machen.



Dieter Schach (64) ehemals techn. Angestellter jetzt im Ruhestand, verheiratet zwei Kinder. Lebt seit 1976 mit der Familie in Lemwerder. Er möchte sich an der Gestaltung und der Weiterentwicklung im demografischen Wandel für die Gemeinde Lemwerder engagieren.



„Lemwerder ist seit 2017 meine Heimat. Ich habe im Leben viel gelernt. Jetzt ist es Zeit, das Gelernte weiterzugeben“. **Dr. Martin Deter** (58) ist Abteilungsleiter beim TÜV NORD, hat langjährige Führungserfahrung und ist seit 2018 im Gemeindegemeinderat.



Osman Aydogan (39) ist deutscher Staatsbürger mit türkischen Wurzeln, in Lemwerder aufgewachsen, verheiratet, drei Kinder und als Industriemechaniker tätig. Abhilfe bei der unzureichenden Wohnsituation zu schaffen, steht bei Aydogan ganz oben im Fokus.

Das Interview

Blickpunkt-Gespräch mit Dieter Bunke, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Lemwerder

Blickpunkt (B): Herr Bunke (Bild), Sie stehen der Werbegemeinschaft seit einigen Jahren vor. Welche Aufgaben nimmt die Gemeinschaft für den Einzelhandel und die Gewerbetreibenden wahr?

Bunke (DB): Zu den Aufgaben der Werbegemeinschaft gehört hauptsächlich die Öffentlichkeitsarbeit, um den Bekanntheitsgrad und die Wirtschaftskraft von Lemwerder zu steigern, gemeinschaftliche Werbung sowie Zusammenarbeit und Koordinierung mit anderen Gewerbevereinen.

(B): Der Einzelhandel leidet teilweise unter der Corona-Pandemie mehr oder weniger stark. Wie sieht es in Lemwerder aus?

(DB): In Lemwerder sieht es leider nicht viel besser aus als in anderen Orten vergleichbarer Größe. Unter den Öffnungsverboten leiden viele Gastronomiebetriebe und Einzelhändler, oft kämpfen sie um ihre Existenz.

(B): Haben Sie Ideen, wie hier auch die örtliche Politik neben staatlichen Hilfen unterstützen könnte?

(DB): Die örtliche Politik sollte alles dafür tun, dass der Einzelhandel, die Gastronomie und andere Betriebe ihre Tätigkeiten schnellstmöglich wieder aufnehmen können. Ich bin der Überzeugung, dass mit guten Hygienekonzepten, einer sinnvollen Nutzung von verschiedenen Techniken und einer aufgeklärten Gesellschaft die Öffnung wieder ermöglicht werden könnte.

(B): Zu beobachten ist, dass es in Lemwerder immer mehr Leerstände an Ladenflächen gibt und der innerörtliche Bereich immer unattraktiver für die Bürger wird. Was wäre aus Ihrer Sicht zu tun?

(DB): Leerstände von Ladenflächen sind vielerorts zu beklagen und ein großes Problem. Wir als Werbegemeinschaft motivieren unsere Mitbürger mit dem Motto "Heimat shoppen" zum Handeln vor Ort, im Einzelhandel sowie bei den Handwerkern und Dienstleistern. Ein Weg wäre die Bildung einer Arbeitsgruppe mit Politik, Verwaltung, interessierten Bürgern, Vereinen, Schulen und Kitas, um dort gemeinsam Ideen zu erarbeiten.

(B): Herzlichen Dank für das Gespräch!



**Gemeinde Lemwerder
Ortsteil**

Altenesch

Das Pastoreigebäude mit den Außenanlagen in Altenesch neu mit Leben zufüllen, hat sich eine Arbeitsgruppe seit einem halben Jahr zur Aufgabe gemacht. Das neue Nutzungskonzept soll möglichst viele Menschen ansprechen. Mit umfangreichen Aktivitäten und Unterstützung der Bevölkerung hat die Arbeitsgruppe eine Ideensammlung zusammengetragen. Um ein Feedback über das Interesse an in der Diskussion stehenden Angeboten zu erhalten, wurde in einem

nächsten Schritt über das Internet eine Befragung vorgenommen, deren Auswertung in den nächsten Wochen ansteht. Mit diesem Meinungsbild wird die Arbeitsgruppe weiterarbeiten.

Pastorin Sonja Brockmann griff in einem Redaktionsgespräch die Idee auf, in der Außenanlage einen Bauwagen als Werkstatt für alle einzurichten, in der kleine Arbeiten und Reparaturen vorgenommen werden können. Die Pastorin äußerte zudem die Hoffnung, mehr Ehrenamtliche begeistern zu können und steht als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

Die FDP hofft, dass das Vorhaben den gewünschten Erfolg bringt und die Pastorei wieder zu einem Mehr an Dorfleben in Zukunft anbieten kann.

FDP: Regenwasser statt Trinkwasser

Mit unserem Trinkwasser, dem Lebensmittel Nr. 1, sollte man schonend umgehen, so die FDP, und da bietet sich der Einsatz von Regenwasser für die Toilettenspülung, Wäsche waschen oder



Gartenbewässerung bestens an. Benötigt wird dazu eine Regen-

wassernutzungsanlage, deren Bau seit Jahresanfang mit einem Förderprogramm vom Landkreis Wesermarsch mit 40 % unterstützt wird. Und die Gemeinde legt für die Eigenheimbesitzer nach einem FDP-Antrag noch einmal 20 % drauf. Die FDP sieht ihren Antrag unter dem Aspekt Klima- und Umweltschutz, der inhaltlich von allen Fraktionen im Gemeinderat gutgeheißen wurde. Informationen zu den Förderprogrammen können sich Interessierte beim FDP-Vorsitzenden Harald Schöne (Tel. 67771) einholen.

Der Klima-Tipp

Die meisten Strecken, die wir fahren, sind kürzer als 3 Kilometer. Dazu braucht man kein Auto.

Wer smart ist, steigt aufs Fahrrad oder geht zu Fuß. Beides produziert kein Kohlendioxid, spart Kosten und macht zudem fit!

Wenn es jetzt im Frühling wieder wärmer wird, bietet es sich an, die frische Luft beim Radfahren oder beim zu Fuß gehen zu genießen. Auch Flugreisen lassen sich vermeiden. Und im Inland ist ohnehin der Zug die bessere Alternative. Einfach mal dieses zum Vorsatz machen.

Vor 20 Jahren im Liberalix...

Tecklenburger Straße

Es kam, wie es kommen musste! Die von den Anliegern geforderten Verkehrsregelungen für die Tecklenburger Straße mit Öffnung der Erschließungsstraße Deichshausen-Süd (Anm. Ernst-Pieper-Str.) sind weder gebaut, beschlossen oder gar beraten worden. Und nun fließt zum Unmut der Anlieger der Berufsverkehr durch ihre Siedlung.

Was die FDP in 1997 während der Planungsphase aufgrund einer eigens durchgeführten Verkehrszählung bereits befürchtet hat, ist nun eingetreten.